Protokoll der Ausschusssitzung Bau- und Wegeausschuss Gemeinde Müssen am 31.08.2023 in der Alten Schule

- TOP 1: Der Vorsitzende Ronald Wischmann eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt 9 anwesende Gäste sowie die Ausschussmitglieder Wilhelm Elvert und Thomas Schmidt. Die Protokollführung übernimmt der Vorsitzende.
   Die anwesenden Gäste dürfen gern zu den angesprochenen Themen Fragen stellen und eigene Vorschläge einbringen.
- TOP 2: Der Vorsitzende berichtet von der stattgefunden Vorstellungsrunde der Ausschüsse sowie der internen Arbeitsaufteilung des Ausschusses. W. Elvert ist beispielsweise für die landwirtschaftlichen Belange zuständig.
- Die gewünschte fußläufige Querung der Mühlenbek wurde bereits der Unteren Naturschutzbehörde in Ratzeburg vorgestellt. Seit August 2023 gibt es eine neue Mitarbeiterin in der UNB, die für Müssen insgesamt zuständig ist. Der Vorsitzende wird im September ein erstes Gespräch mit der neuen Sachbearbeiterin führen und im nächsten Schritt einen Ortstermin mit Detlef Dehr, Wilhelm Elvert und Gesa Bade organisieren.
- Demnächst wird es gemeinsam mit der Feuerwehr eine Begutachtung der Wasserentnahmestellen in der Gemeinde geben.
- TOP 3: Es wird der Ausbaufortschritt der Bergstraße erläutert, aktuell gibt es bauliche Verzögerungen durch zu flach verlegte Kabel im Gehwegbereich. Die Kanalbauer werden voraussichtlich in 4 Wochen ihre Arbeit beendet haben. Wenn es günstig läuft, werden die Asphaltierungsarbeiten in ca. 6 Wochen die Eisenbahnbrücke erreicht haben. Aus Sicherheitsgründen sind die aktuellen Sperrungen auch für Fußgänger und Radfahrer leider alternativlos.
- TOP 4: Sanierung der Straßenbeleuchtung durch LED-Technik: Der Austausch aller verbliebenen alten Leuchtkörper soll in 3 Projekten realisiert werden, um die maximale Förderung in Höhe von 25 % zu erhalten. Dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretung wird empfohlen, diese Maßnahmen vorrangig zu planen, da sich die Investitionen nach ca. 3,5 Jahren amortisiert haben.
- TOP 5: Wartehäuschen Louisenhof: Die Louisenhof gGmbH hätte gern ein Wartehäuschen an der Bushaltestelle / Bundesstraße. Erste Gespräche mit der Gemeinde sind erfolgt, die gGmbH wird selbst für die Finanzierung sorgen, die Gemeinde steht dem Vorhaben offen gegenüber. Es wird berichtet, dass Bewohner der gGmbH regelmäßig ohne Warnweste, o.ä. die Straße vom Louisenhof zur Bundesstraße nutzen. Es soll ein Gespräch diesbezüglich mit der Leitung der gGmbH geführt werden.
- TOP 6: defekte Fäkalienpumpe: Eine defekte Pumpe in der Mühlenstraße muss entweder repariert oder ersetzt werden. Der Ausschuss spricht sich gegen eine Reparatur von rd.
  3.100,-- € aus, da die Pumpe nach 20 Jahren gemäß Aussage mehrerer Fachleute ausgedient hat. Der Pumpen-Hersteller empfiehlt als Neuanschaffung eine kleinere Version zum Preis

von rd. 8.800,-- €, da diese eine günstigere Leistungs-Kennlinie für unseren Bedarf hat. Das größere Nachfolgemodell würde rd. 12.600,-- € kosten. Der Vorsitzende wird kurzfristig klären, ob die Empfehlung des Herstellers für das kleinere Modell auch die wachsenden Einwohnerzahlen in den nächsten 10 – 15 Jahren berücksichtigt hat. Danach soll sich die Empfehlung der Pumpengröße für die Neuanschaffung an die Gemeindevertretung richten.

- Ein Bewohner der Mühlenstraße hat in diesem Zusammenhang auf ein wiederkehrendes Problem durch austretende Fäkalien bei Starkregen hingewiesen und hier u.a. eine Fremdeinleitung vermutet. Der Ausschuss wird die Angelegenheit mit dem Wasserwerk erörtern.
- TOP 7: Bauhof der Gemeinde: Der Maschinen- und Werkzeugbestand des Bauhofes befindet sich in einem guten Zustand. Insbesondere der Kommunaltraktor ist ein wichtiges Arbeitsmittel, für den wir bereits diverse Anbaugeräte besitzen. In der Zukunft ist über den Austausch gegen einen neuen Traktor nachzudenken.
- Als Unterstützung für unseren Gemeindearbeiter möchte der Ausschuss der Gemeindevertretung empfehlen, hier zwei interessierten Mitarbeitern aus den Einrichtungen Louisenhof gGmbH und Lebenshilfewerk Schwarzenbek die Möglichkeit zur Beschäftigung zu geben. Der Vorsitzende und der Gemeindearbeiter haben in diesem Bereich bereits Erfahrung und möchten diese soziale Maßnahme gern in Angriff nehmen. Der Gemeinde entstehen hierbei monatliche Kosten in Höhe von je maximal 300,-- €.
- Der Gemeindearbeiter regt die Anschaffung eines Gemeinde-PKW an. Er würde durch einen PKW zeitlich entlastet werden, da diverse Fahrten nicht mit dem Kommunaltraktor durchgeführt werden müssten. Außerdem spart es Betriebsstunden und erhöhten Treibstoffverbrauch. Eine Lösung in Form eines komplett von außen finanzierten Elektroautos, auch für andere Gemeindezwecke wurde angedacht und soll in der Zukunft weiterentwickelt werden. In diesem Zusammenhang wurde nach öffentlichen Elektroladestationen in der Gemeinde gefragt. Dieses Thema steht in nächster Zeit auf unserem Plan.
- TOP 8: Straßenreinigung: Die Kreisstraßen der Gemeinde dürfen aus Sicherheitsgründen nicht mehr von den Anwohnern selbst gereinigt werden. Für eine jährlich sechsmalige Reinigung durch ein Unternehmen ist mit Kosten von jährlich 12.000,-- € für alle Straßen der Gemeinde zu rechnen. Der Ausschuss spricht sich gegen eine allgemeine Kostenbeteiligung im Rahmen einer Straßenreinigungssatzung aus. Es sollen vielmehr die eigenen Möglichkeiten genutzt werden: Ein entsprechendes Anbaugerät Wildkrautbürste für unseren Kommunaltraktor würde beispielsweise zwischen 8.000,-- € und 9.000,-- € kosten. Die Möglichkeit der Aufnahme des gelösten Schmutzes soll noch abschließend geklärt werden und der Gemeindevertretung eine entsprechende Investition empfohlen werden.
- TOP 9: Ehrenamtliche Unterstützung: Im Hinblick auf finanziell entlastende Maßnahmen spricht der Vorsitzende diverse Einsparpotentiale an, wie beispielsweise die Baumpflege, Reparatur der Mauer an der Kapelle, etc., durch ehrenamtliche Helfer in der Gemeinde. Dieses könnte auch durch einen Verein realisiert werden. Der Vorsitzende prüft, ob so etwas in der Gemeinde möglich ist, ohne dabei unzulässigen Wettbewerb zu betreiben.

- TOP 10: Einwohnerfragestunde: Es wird über diverse Möglichkeiten der Eindämmung von gefährdenden Geschwindigkeitsübertretungen in der Büchener Straße diskutiert. Es soll im September ein Ortstermin mit dem zuständigen Leiter des Fachdienstes Verkehr Lanken und den Bewohnern Büchener Straße und Pferdekoppel organisiert werden.
- Es wird die Anschaffung eines eigenen festen "Blitzers" in der Büchener Straße diskutiert. Der Ausschuss wird die Anregung aufnehmen und die Rechtmäßigkeit und Finanzierung prüfen.
- In der Pferdekoppel sollte laut Aussage eines Bewohners gemäß B-Plan in der Spielstraße eine verkehrsberuhigende Bodenschwelle eingebaut werden, was aber nicht erfolgt ist. Der Ausschuss wird dieses prüfen.
- TOP 11: Sonstiges keine weiteren Beiträge
- Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.02 Uhr

Müssen, den 31,08.2023

Ronald Wischmann, Vorsitzender

## Gemeinde Müssen

Der Vorsitzende des Bau- und Wegeausschusses

Gemeinde Müssen, 08.08.2023

## **Einladung**

zur Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Müssen am Donnerstag, den 31.08.2023 um 19:00 Uhr - in der Alten Schule, Von-Wachholtz-Weg in 21516 Müssen

## **Tagesordnung**

- 1) Begrüßung durch den Vorsitzenden des Bau- und Wegeausschusses
- 2) Bericht des Bau- und Wegeausschusses
- 3) Stand Ausbaufortschritt Bergstraße
- 4) Sanierung der Straßenbeleuchtung durch LED-Technik
- 5) Wartehäuschen Louisenhof
- 6) Defekte Fäkalienpumpe
- 7) Bauhof der Gemeinde
- 8) Straßenreinigung
- 9) Ehrenamtliche Unterstützung
- 10) Einwohnerfragestunde
- 11) Sonstiges

Bitte prüfen Sie Ihre persönliche Befangenheit nach §22 der Gemeindeordnung.

gez. Ronald Wischmann

## Anwesenheitsliste

der Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Müssen am 31.08.2023 um 19:00 Uhr

Name	anwesend	entschuldigt
Vorsitzender/Gemeindevertreter	NM	
Wischmann, Ronald	Wy W	
<u>Gemeindevertreter</u>		2
Schmidt, Thomas	Melle	
stellv. Vorsitzender/Gemeindevertreter	10 0	
Elvert, Wilhelm	1 D- 5	